

HOCKEY

## KAC als Draufgabe

**NBERG.** Nur mit der Chan-  
swertung war Kapfenberg-  
er Andreas Wanner nicht  
den, der 5:2-Sieg in der Na-  
liga über Linz sollte den  
rstädtern aber dennoch  
vertrauen gebracht haben.  
bereits heute steht für die  
" die nächste Begegnung  
im Programm. Ab 19 Uhr ist  
AC in Kapfenberg zu Gast.

HOCKEY

## arn zum WM-Start

**SÖ.** Für Österreichs U18-  
nalteam der Mädchen steht  
ate im norwegischen Trom-  
: WM (Division I) auf dem  
amm. Zum Auftakt wartet  
rn. Weitere Gegner: Eng-  
Slowakei, Japan, Norwegen.  
t-weiß-roten Aufgebot ste-  
it Martina Kness, Anna Ibe-  
nna' Johann und Julia Wil-  
ofer auch vier Steirerinnen.

PERSON

**Unterweger, geb. 4. 2. 1995**

**if:** Schülerin der  
handelsschule Schladming

**ort:** Rottenmann

**in:** SK Rottenmann

**er:** Michael Unterweger  
(er) bzw. Achim Walcher  
(ertrainer)

**ster Erfolg:** Langlauf-Jugend-  
pameisterin 2011

weit", schmunzelt Unterwe-  
lie bei den Spielen einen  
0-Platz anstrebt. Der Opti-  
us ist berechtigt, hat die  
Steirerin „von Atomic  
superschnelle Latten“ für  
pia bekommen. Lläuft alles  
Plan, will Unterweger be-  
in zwei Jahren erneut bei  
erspielen dabei sein. Da  
n bekanntlich die Spiele  
Großen“ in Sotschi.

a ist auch der Beweis dafür,  
sich sportliche Karriere und  
ischer Erfolg bestens ver-  
ren lassen. Die Musterschü-  
hat sogar eine Klasse über-  
gen. Im Halbjahreszeugnis  
erhielt sie in Schladming  
ts zu Weihnachten – gab es  
Sehr gut“.

WESTSTEIERMARK

# Das Jahr 2011 war für Schütz ein echtes Fest

Bundesliga-Wechsel, Stammplatz und die U21-WM-Teilnahme: Daniel Schütz startete 2011 richtig durch.

**FUSSBALL.** Fragt man Daniel Schütz nach seiner Bewertung des Jahres 2011, fällt die Antwort kurz aus. „Unglaublich“, sagt der gebürtige Mooskirchener. Die Antwort kommt aber alles andere als unerwartet: U21-WM-Teilnahme in Kolumbien, Wechsel in die Bundesliga zu Wacker Innsbruck und als Draufgabe der Stammplatz bei den Tirolern sowie der erste Bundesligatreffer gegen Austria Wien. „Noch besser hätte es für mich nicht laufen können“, sagt der 20-Jährige, der sich zurzeit auf Heimaturlaub befindet.

Doch so gewaltig seine Entwicklung in diesem Jahr auch war, genießt Schütz die Zeit

zu Hause. „Es ist schon alles sehr schnell gegangen“, sagt der Mittelfeldspieler, der vor zwei Jahren noch die Fußballschuhe für den GAK geschnürt hatte und von dort nach Altach in die Erste Liga wechselte. Nach einer Saison klopfte Innsbruck an. Er musste nicht lange über das Angebot nachdenken: „So eine Chance bekommt man als junger Spieler nicht oft. Man braucht manchmal aber trotzdem Zeit, um den Kopf freizubekommen und abzuschalten.“

Das Erfolgsrezept von Schütz ist schnell erklärt: „Ich habe mir nie den Druck gemacht, so schnell wie mög-

lich Profi zu werden.“ Trotzdem habe er immer hart an sich gearbeitet. Auch jetzt lehnt er sich nicht zurück: „Ich will vor dem Tor effektiver und generell einfach noch besser werden.“ Dass er das von Coach Walter Kogler aufgetragene Heimprogramm absolviert, versteht sich von selbst.

Von der Bundesliga schwärmt Schütz. „Es ist alles perfekt hier. Wenn ich nicht zufrieden wäre, würde etwas nicht passen. Außerdem baut der Trainer auf mich. Das hat er mir gesagt und ich spüre es auch“, erklärt der selbstbewusste Rechtsfuß, der sich weiter ins Rampenlicht spielen möchte. **MARTIN MANDL**



Vom GAK über Altach führte der Weg von Daniel Schütz nach Innsbruck in die Bundesliga

GEPA PICTURES (3)

